DRESDNER
Amtsblatt

9|2012

Donnerstag
1. März

Dresdner Feuerwehr musste 35 661 Mal ausrücken

Neues Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzzentrum feierlich eingeweiht

Es brennt – Flammen jagen in Richtung Nacht-Himmel. Die Kameraden der Dresdner Feuerwehr hatten am 18. Juni 2011 alle Hände voll zu tun, um den Brand der Baracke an der Kaitzer Straße unter Kontrolle zu bekommen (siehe Foto). Insgesamt 1187 Mal mussten die Dresdner Berufsfeuerwehrleute im vorigen Jahr Brände löschen, gegenüber 2010 waren das 233 Einsätze mehr. Aber auch bei Hilfeleistungen und zum Umweltschutz mussten die Kameradinnen und Kameraden ausrücken – 2011 waren dies insgesamt 4512 Einsätze. Wer glaubt, dass die Feuerwehr nur kommt, wenn es brenzlig ist, der irrt: 2011 wurden insgesamt 1169 (sogar böswillige) Fehlalarme ausgelöst.

Die Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt Dresden wurden im vorigen Jahr 1228 Mal zu Bränden oder Hilfeleistungen alarmiert. In den 22 Stadtteilfeuerwehren leisten 1327 Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich Dienst, 565 davon in der aktiven Abteilung. 226 Kinder und Jugendliche sind in der Jugendfeuerwehr organisiert. Für die Notarzteinsatzfahrzeuge und Rettungswagen der Feuerwehr gab es mit 22 227 Einsätzen eine Steigerung gegenüber 2010 um 780. Die Krankentransportwagen der Feuerwehr hatten 6566 Fahrten.

Anfang Juni 2011 war Dresden Gastgeber für den 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag mit mehreren hunderttausend Gästen. Viele Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie Beschäftigte des Brand- und Katastrophenschutzamtes wirkten als Sicherungsposten oder im Einsatzdienst mit. Auch beim internationalen Sportereignis, der FIFA-Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft im Juli 2011 waren zahlreiche Kameraden im Einsatz.

Zu einer immer einsatzbereiten Feuerwehrflotte gehören auch moderne Gebäude mit moderner Technik. Und dafür wurde 2011 viel getan und investiert. Das sanierte Gerätehaus in Rockau, das neue Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzzentrum Übigau, das neue Gerätehaus Cossebaude und die Citywache an der Strehlener Straße sind ein Garant dafür, dass jedem Alarm schnell, modern und umfangreich nachgegangen werden kann.

Aber die beste Technik und Ausstattung taugt nichts, wenn es nicht ausgebildete Menschen gibt, die diese bedienen. Vor kurzem erst schlossen die Brandmeisteranwärter, die seit August 2011 am Standort der Feuerwehr Dresden ausgebildet werden, den ersten Abschnitt ihrer Ausbildung ab. Dies ist ein Pilotprojekt der Stadt Dresden und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern.

Für den Rettungsdienst ist eine Rettungsdienstarena (RettArena) errichtet worden. Hier kann die Aus- und Fortbildung der häufig im Einsatz anzutreffenden Ereignisse realitätsnah geübt werden.

Bleibt zu hoffen, dass die genannten Zahlen noch weiter nach unten gehen und dass keine Menschen zu Schaden kommen.

Foto: Brennpunktfoto, Roland Halkasch

Schulnetzplan !

In der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit am 2. Januar beschlossen die Mitglieder die Bildung eines Runden Tisches zum Dresdner Schulnetzplan. Der erste Runde Tisch findet statt am Sonnabend, 3. März, 9 bis 16 Uhr, in der Aula des Beruflichen Schulzentrums „Gustav Anton Zeuner“, Gerokstraße 22. Der Runde Tisch tagt öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Ziel ist es, die Fortschreibung der Dresdner Schulnetzplanung zu begleiten und Konfliktfälle zu diskutieren. Es werden Vertreter der Fraktionen des Dresdner Stadtrates, des Kreiselternrat, des Stadtschülerrates, der Schulleitung jeder Schulart und der Sächsische Bildungsagentur sowie der Beigeordnete für Allgemeine Verwaltung, Winfried Lehmann, und der Leiter des Schulverwaltungsamtes, Falk Schmidtgen, anwesend sein. Weitere Termine für den Runden Tisch sind an folgenden Sonnabenden geplant: 17. und 24. März, 28. April sowie 2. und 9. Juni.

Vergabekonferenz 7

Am Mittwoch, 14. März, informieren städtische Ämter, Einrichtungen und Unternehmen über ihre für 2012 geplanten Ausschreibungen und Bauvorhaben. Die 9. Vergabekonferenz findet 15 Uhr im Kulturrathaus, Königstraße 15, statt. Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. Diese ist bis zum 9. März an das Amt für Wirtschaftsförderung, per E-Mail an Gudrun Hofmann (ghofmann@dresden.de), möglich.

Aus dem Inhalt ▷

Stadtrat
Finanzausschuss 9
Ortsbeiräte 9

Ausschreibungen
Dresdner Herbstmarkt 10–11
Stellen 12
Grundstücksangebote 12–13
Herstellung und Gestaltung einer Broschüre 13

Bänke auf Kronstädter Platz werden repariert

Fachleute reparieren und streichen in den nächsten Wochen die Parkbänke um den Brunnen am Kronstädter Platz. Dabei ersetzen sie auch fehlende Banklatten und beschichten die Metallbanksockel neu. Aus Mitteln des Lokalen Handlungsprogramms für Ordnung und Sauberkeit erhält der Platz auch neue Abfallbehälter.

Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, kündigt an, dass pünktlich zum Start in die Brunnensaison zu Ostern alle Bänke montiert sein werden. Zugleich appelliert er an alle, dafür Sorge zu tragen, dass der Kronstädter Platz mit seinem Brunnen und den Bänken immer in einem sauberen und gepflegten Zustand bleibt.

Gorbitzer Promenade wird umgestaltet

Bis Ende Mai werden etwa 150 Meter der Gorbitzer Höhenpromenade zwischen dem Treppenaufgang am Märchenbrunnen und dem Merianplatz umgestaltet. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft beauftragte damit die Garten- und Landschaftsbaufirma Pügner aus Schwarzenberg. Die Bauarbeiten kosten rund 150 000 Euro und werden über das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt zu zwei Dritteln aus Fördermitteln bereitgestellt, ein Drittel der Mittel finanziert die Stadt als Eigenanteil. Fachleute pflanzen 24 neue Zierkirschen, die künftig einen geschwungenen Spazierweg säumen. Er wird barrierefrei gestaltet, so dass auch in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen die Höhenpromenade künftig durchgängig nutzen können.

Sicherer über die Wilde Zschone gelangen

Seit dem 31. Januar sind die Baumaßnahmen an der zweiten und dritten Brücke über die Wilde Zschone abgeschlossen. Die zweite Brücke ist nunmehr mit Widerlagern am Ufer befestigt. Bauarbeiter montierten eine langlebige, verzinkte und beschichtete Stahlbrücke. Parallel dazu reparierten sie die dritte Brücke. Sie sanierten dort den Randstreifen mit Beton und montierten ein einseitiges Geländer. Der Ortschaftsrat Gompitz und der Heimatverein Gompitz e. V. beteiligten sich mit 10 800 Euro an den Gesamtbaukosten. Die restlichen 14 200 Euro trug das städtische Umweltamt.

Dach der EnergieVerbund Arena dicht

Ergebnis des Gutachtens der Stadt Dresden steht noch aus

Auf dem Dach. Marko Steuer von der Dachdecker-Firma Dittrich verschweißt die neu verlegten Folien.
Foto: Sarah Werner

Seit dem 28. Februar ist das 8000 Quadratmeter große Dach der EnergieVerbund Arena mit neuen Folienbahnen aus einem speziellen Weichkunststoff abgedeckt und wieder dicht. Zwei Dachdeckerfirmen haben am vergangenen Wochenende und am Montag vollen Einsatz gezeigt. „Im Namen der Stadt Dresden danke ich den Mitarbeitern für die sehr gute und schnelle Arbeit. Die Firmen haben bei den Dacharbeiten Hand in Hand gearbeitet und einen entscheidenden Beitrag dafür geleistet, den entstanden Schaden zu begrenzen und neuem vorzubeugen“, sagt der Leiter des Sportstätten- und Bäderbetriebes, Sven Mania. Die Kosten für die neue Abdeckung belaufen sich auf etwa 150 000 Euro.

In den kommenden Tagen werden noch Rest- und Nebenarbeiten auf dem Dach ausgeführt. So muss beispielsweise der Blitzschutz wieder komplettiert werden. Im Inneren der EnergieVerbund Arena werden derzeit die elektro- und sicherheitstechnischen Anlagen überprüft und gewartet. Trocknungsmaßnahmen für das feuchte Mauerwerk wurden eingeleitet.

Seit dem 29. Februar können alle Eissportler in der Arena wieder trainieren, sowohl die Eislöwen, der Eissportclub Dresden e. V., der Dresdner Eislauf-Club e. V., die britische Nationalmannschaft Short Track sowie der Bundesstützpunkt Short Track, als auch die Eissportvereine aus dem Hobbybereich. „Es ist unser Wunsch, so schnell wie möglich wieder zum Normalbetrieb übergehen zu können“, sagt Sven Mania.

Ausbau der Fetscherstraße beginnt

Verkehr rollt dennoch während der gesamten Bauzeit

Heute, 1. März, beginnen die Bauarbeiten auf der Fetscherstraße zwischen Pfotenhauerstraße und Blasewitzer Straße. Sie dauern bis voraussichtlich Anfang November. Während der Bauzeit kann der Verkehr generell in beide Richtungen fließen. Der jeweilige im Bauabschnitt liegende Parkstreifen bzw. Gehweg wird voll gesperrt. Fußgänger können Ersatzgehwege nutzen, die Eingänge zu Häusern und Grundstücken bleiben fußläufig erreichbar. Der Ausbau der Fetscherstraße ist Bestandteil des Verkehrsprojektes Waldschlößchenbrücke. Nach Abschluss des Bauvorhabens trennt ein grüner Mittelstreifen die Fahrbahnen und erleichtert so deren Überqueren. Die Straße erhält neuen Asphalt. Radwege verbinden künftig Pfotenhauerstraße und Blasewitzer Straße. Bauarbeiter erneuern zudem Parkstreifen und Fußwege. Gleichzeitig entfernten sie die alten Straßenbahngleise und bereiten das Verlegen der Ver- und Entsorgungsleitungen vor. Die Straßenentwässerung, die öffentliche Beleuchtung sowie die Ampeln lässt das Straßen- und Tiefbauamt ebenfalls sanieren.

Die Baukosten betragen etwa 1,7 Millionen Euro.

Bürgerversammlung zur Kesselsdorfer Straße

Am Dienstag, 6. März, findet in der Aula der 36. Mittelschule auf der Emil-Ueberall-Straße 34 ab 18 Uhr eine Bürgerversammlung statt.

Der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Reinhard Koettnitz, und Vertreter des Gewerbevereins sprechen über die Verkehrsverhältnisse auf der Kesselsdorfer Straße. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**
Dank der gestiegenen Temperaturen konnten die Bauarbeiter im Altstädter Vorland in der vergangenen Woche den zehnten und elften Betonierabschnitt fertigstellen. Nun erfolgt der Einbau der Bewehrung im zwölften Abschnitt. Anschließend wird dieser Bereich zur Betonage vorbereitet.

Im Neustädter Vorland erfolgt der Einbau der Schalung des dreizehnten Betonierabschnittes.

■ **Tunnelbau und Straßenanschlüsse**
Nachdem der Frost zurückgegangen ist, können die Arbeiter in der Radeberger Straße die verlegte Trinkwasserleitung spülen und prüfen. Auch die Hausanschlüsse werden geprüft. Danach gehen die Straßenbauarbeiten in der Radeberger Straße weiter. In den Tunnelröhren und in dem Betriebsgebäude erfolgt weiterhin die Installation der Tunnel- und Verkehrsleittechnik.

■ **Verkehrshinweise**
Die Radeberger Straße ist zwischen Waldschlößchenstraße und Charlottenstraße Einbahnstraße und kann nur in Richtung Charlottenstraße befahren werden. Die stadteinwärtige Richtung wird über die Bautzner Straße und Waldschlößchenstraße umgeleitet. Zwischen Waldschlößchenstraße und Radeberger Straße besteht wieder eine Verkehrsverbindung. Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist voll befahrbar. Die Elberadwege werden beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.

Dresden. Baustellen?
dresden.de/baustellen

Liebe Leserinnen und Liebe Leser,

ich las kürzlich folgende Zeilen: „Wir müssen oft neu anfangen, aber nur selten von vorne“.

Ich nehme heute wieder meine Arbeit im Rathaus auf und freue mich sehr, dass ich nach meiner langen Erkrankung, meine Amtsgeschäfte als Oberbürgermeisterin wieder ausüben kann. Das Leben hält neben Höhen auch Tiefen für uns bereit. Meine Familie, Freunde sowie Wegbegleiter gaben mir in der schweren Zeit viel Kraft, dass ich nun gestärkt meine Arbeit wieder aufnehmen kann.

Aber auch die vielen Genesungswünsche und Schreiben von Ihnen, liebe Dresdnerinnen und Dresdner, erreichten mich in dieser Zeit und gaben mir Zuversicht. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen!

Während der Zeit meiner Abwesenheit führte der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert die Amtsgeschäfte in meiner Vertretung. Herzlichen Dank dafür an ihn!

Nun werde ich mich wieder mit großem Engagement meinen Aufgaben als Oberbürgermeisterin widmen. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Stadt weiter voranbringen. Ich zähle dabei auf Sie und Ihren Enthusiasmus für Dresden!

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin der
Landeshauptstadt Dresden

„Entente Florale. Gemeinsam aufblühen“

Landeshauptstadt Dresden nimmt in diesem Jahr am Bundeswettbewerb teil

Die Stadt Dresden nimmt in diesem Jahr am Bundeswettbewerb „Entente Florale. Gemeinsam aufblühen“ teil. Er bietet die Chance, in einer Gemeinschaftsaktion von Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Bürgern das städtische Grün in seiner Vielfalt zu präsentieren, zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Neben Oberbürgermeisterin Helma Orosz, die sich seit ihrem Amtsantritt für mehr Grün besonders in der Dresdner Innenstadt einsetzt, freut sich auch der Erste Bürgermeister, Dirk Hilbert, über die Wettbewerbsteilnahme: „Dresden ist als eine der grünsten Städte Europas bekannt und wird von den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie ihren Gästen so auch wahrgenommen. Bäume, Blumen und Bänke sind ein wichtiger Beitrag für gute Lebensqualität. Die Dresdnerinnen und Dresdner fordern sie zu Recht für ihre Stadt ein. Gleichzeitig sind sie selbst sehr engagiert, wenn es darum geht, das grüne Dresden noch grüner zu machen. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern das Wettbewerbsjahr nutzen werden, die Facetten des Dresdner Stadtgrüns mit vielfältigen Aktionen und Projekten im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung weiterzuentwickeln und dies der Jury eindrucksvoll zu präsentieren.“

Unter Federführung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bereiten weitere Ämter der Stadtverwaltung gemeinsam mit zahlreichen Partnern (darunter die Verwaltung der Schlösser und Gärten des Freistaates Sachsen, Berufs- und Unternehmerverbände, Landschaftsarchitekten, Gewerbetreibende aus dem Gartenbau, Wohnungswirtschaft) die Wettbewerbsbeiträge vor. Neben Projekten, die die gesamte Bandbreite des Stadtgrüns Dresdens präsentieren, soll die Mitwirkung und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für eine blühende Stadt im Mittelpunkt der Bewerbung stehen.

„Konkretes zur Wettbewerbsteilnahme Dresdens werden wir pünktlich zum Start in die neue Gartensaison Ende März präsentieren. Schon jetzt möchten wir die Einwohnerinnen und Einwohner, Schulen, Vereine, Kleingärtner, Unternehmen und Gewerbetreibenden einladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen und unsere Stadt blühend zu präsentieren“, sagt Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Die Jury des Komitees der Entente Florale kommt Anfang Juli nach Dresden und lässt sich die Wettbewerbsbeiträge präsentieren. Schwerpunkt ist die Förderung der biologischen Vielfalt in Städten. Bewertungskriterien sind dabei neben dem Gesamteindruck die öffentlichen, privaten und gewerblichen Grünflächen. Hinzu kommt die Vorstellung von Projekten, Planungen und Konzeptionen aus den Bereichen Natur-und Umweltschutz, Gartenkultur.

Dresden ist die größte der 16 Städte, die in diesem Jahr bundesweit bei der „Entente Florale“ an den Start gehen. Die Stadt hatte sich Anfang November 2011 um die Teilnahme an diesem Wettbewerb beworben. Bereits im Jahr 2001 war Dresden Wettbewerbsstadt und wurde mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Ein wichtiges Ziel des Bundeswettbewerbs Entente Florale ist die Belebung der Städte mit Grün und Blumen im öffentlichen und privaten Bereich.

www.entente-florale.de

Erste Zwischenbilanz zum Luftreinhalteplan

Am 26. Mai 2011 wurde der Luftreinhalteplan für die Landeshauptstadt Dresden in Kraft gesetzt. Mit ihm ist das anspruchsvolle Ziel verbunden, die Forderungen der europäischen und deutschen Gesetzgebung für eine verbesserte Luftqualität zu erfüllen und somit die Gesundheitsvorsorge zu verbessern.

Keine Umweltzone

Dresden möchte dieses Ziel ohne eine Umweltzone schaffen. Das erfordert eine Vielzahl von Maßnahmen, die in ihrer Wirkung genauso viel zur Verbesserung der Luftqualität beitragen müssen wie eine Umweltzone. Insbesondere das Verkehrsgeschehen in der Stadt ist davon betroffen. „Wir haben eine Vielzahl von Aktivitäten in der Verwaltung und gemeinsam mit Partnern aus Handwerk und Industrie sowie dem Freistaat Sachsen begonnen, die nun umgesetzt werden müssen. Letztlich werden die Dresdnerinnen und Dresdner mit ihrem alltäglichen Verhalten ganz wesentlich entscheiden, ob Dresden den Weg ohne Umweltzone erfolgreich gehen wird“, zieht der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert Zwischenbilanz.

Über 10 000 Jobtickets

„Es freut mich besonders, dass bald über 10 000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von 50 Dresdner Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen das Jobticket nutzen“, sagt Dirk Hilbert. Für diesen deutlichen Anstieg ist die Einführung des Jobtickets beim Freistaat Sachsens ab 1. März maßgeblich. Wie in den Jahren zuvor ist die Zahl der Nutzfahrzeuge mit Grüner Plakette 2011 erneut um 20 Prozent gestiegen. „Hier ist noch Potenzial, welches durch Nachrüsten weiterer Fahrzeuge ausgeschöpft werden muss“, erklärt der Erste Bürgermeister weiter.

Dosierungsanlagen

Die Planungen zur Regulierung des Durchfahrtsverkehrs sind in vollem Gang. Dosierungsanlagen auf der Leipziger und der Radeburger Straße sollen eingerichtet werden und als Testanlagen dienen. Des Weiteren haben die Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes mit den Planungen zur Parkraumbewirtschaftung am 26er Ring begonnen. Die Sperrung für den Durchgangsverkehr in wesentlichen Teilen der Stadt für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen ist eingerichtet. Dafür sind noch abschließende Abstimmungen mit der Landesdirektion Dresden notwendig.

Fachschulen in Sachsen

Im Freistaat Sachsen gibt es — eingegliedert in Berufliche Schulzentren (BSZ) — Fachschulen für die Fachrichtungen Gestaltung, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft und Landwirtschaft. Sie bereiten Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung auf mittlere Führungsaufgaben in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen und Einrichtungen vor.

Auch in der Landeshauptstadt Dresden sind in fünf kommunalen Berufsschulzentren die Fachschulen zu finden. Im Einzelnen sind das:

- BSZ für Bau und Technik (Fachschule für Bautechnik, Fachschule für Farb- und Lacktechnik)
- BSZ für Elektrotechnik (Fachschule für Technik)
- BSZ für Gesundheit und Sozialwesen „Karl August Lingner“ (Fachschule für Gesundheit, Fachschule für Sozialpädagogik, Fachschule für Sozialwesen)
- BSZ für Technik „Gustav Anton Zeuner“ (Fachschule für Technik)
- BSZ für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“ (Fachschule für Wirtschaft/Verwaltung)

Aufnahmevoraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss einer einschlägigen, anerkannten Berufsausbildung. Außerdem ist eine Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr nachzuweisen.

Die Ausbildung an den Fachschulen erfolgt in zweijähriger Vollzeit- oder vierjähriger berufsbegleitender Teilzeitform. Das erste Schuljahr baut fachrichtungsbezogene Grundlagen auf. Im zweiten Schuljahr werden diese und die Handlungskompetenzen erweitert. In den Ferien findet kein Unterricht statt. Diese Zeit nutzen Fachschülerinnen und -schüler im zweiten Ausbildungsjahr oft zur Bearbeitung ihrer Facharbeit. Lediglich für private Fachliteratur und Arbeitsmittel entstehen Ausgaben. Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer haben in Abhängigkeit ihrer finanziellen Verhältnisse Anspruch auf Förderung nach BAföG oder AFBG. Fachschülerinnen und -schüler, die sich vor Beginn der Ausbildung bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden, bewahren sich mit diesem Schritt ihren erworbenen Anspruch auf Arbeitslosengeld für die Zeit nach dem Fachschulabschluss.

An staatlichen Fachschulen herrscht Kosten- und Gebührenfreiheit. Die Nachfrage nach Absolventinnen und Absolventen von Fachschulen hält das gesamte Jahr an.

Tag der offenen Tür am Bertolt-Brecht-Gymnasium

Schulbibliothek. Lukas Seiling, Claus-Moritz Gräf und Laura Stüssel (von links) erarbeiten gemeinsam ein Schülerprojekt. Foto: Annette Klemm

Das Bertolt-Brecht-Gymnasium Dresden, Lortzingstraße 1, lädt am Sonnabend, 3. März, von 9.30 bis 12.30 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte Schüler können dabei das Schulgebäude besichtigen sowie die viefältigen Angebote des Gymnasiums kennen lernen. Für Fragen stehen Lehrer, Schüler sowie die Schulleitung zur Verfügung.

Etwa 800 Schüler der Klassen fünf bis zwölf lernen dort. Mit einem abwechslungsreichen und interessanten Unterricht, in dem auch moderne Unterrichtsmethoden nicht fehlen, wird versucht, möglichst jeden zu erreichen. Über 50 Arbeitsgemeinschaften bieten ein umfangreiches Förder- und Freizeitangebot, zum Beispiel Chinesisch, Volleyball und Kalligraphie.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen außerhalb des Unterrichts an fast allen Wettbewerben teil. So erreichten Schüler dieser Schule den ersten und zweiten Platz beim Fremdsprachenwettbewerb 2011.

Bertolt-Brecht-Gymnasium
Lortzingstraße 1
Telefon (03 51) 44 90 40
sekretariat@bebe-dresden.de
www.bebe-dresden.de/
Anmeldetermine: bis zum 16. März

Kommunale Berufsschulzentren stellen sich vor

Sonnabend, 3. März

Berufliches Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung am Hauptstandort, Canalettostraße 8 und in der Außenstelle, Altroßthal 1, von 9 bis 13 Uhr
Für die Beratung zur Fachoberschule Ernährung und Umwelttechnik sowie zum Beruflichen Gymnasium der Fachrichtung Biotechnologie und Agrarwirtschaft stehen Fachlehrer und Schüler zur Verfügung. Ein Vortrag zum Thema: „Berufliches Gymnasium und Fachoberschule — zwei Bildungswege zur Studienqualifikation“ werden im Kulturraum K3 (Schloss-Altroßthal) um 10 Uhr sowie 11.30 Uhr angeboten.
www.bsz-agrar-dd.de

Berufsschulzentrum für Bau und Technik, Güntzstraße 3–5, von 9.30 bis 12 Uhr
Jugendliche haben die Möglichkeit, sich über die Schule sowie die beiden Schularten Fachoberschule Technik und die Fachschule Bautechnik und Farbtechnik zu informieren. Praxisräume können besichtigt und Gespräche mit Fachkräften der verschiedenen Berufsfelder des Berufsschulzentrums geführt werden.
www.bsz-bau-und-technik.de

Berufsschulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzer Straße 83, von 9 bis 14 Uhr
Die Fachoberschule Gestaltung präsentiert sich mit Unterrichtsinhalten und Arbeitsergebnissen. Weitere Vollzeitschularten, wie das Berufsgrundbildungsjahr Körperpflege, das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), das BVJ in kooperativer Form und die Berufsfachschule Hauswirtschaft stellen sich vor. Die dualen Berufe, wie zum Beispiel Friseure und Gebäudereiniger sind außerdem vertreten.
www.bsz-dlg.de

Berufsschulzentrum für Elektrotechnik, Strehlener Platz 2, von 10 bis 14 Uhr (Fachschule für Technik) sowie Berufliches Gymnasium von 9 bis 12 Uhr
Es finden zum beruflichen Gymnasium ab 9.30 Uhr bis einschließlich 11 Uhr Vorträge über Ausbildung und Schule statt. Fachkundiges Personal steht zur Beantwortung bereit.
www.bszet.de

Fachschule für Technik. Reno Hild und Maik Schubert (von links) von der Fachrichtung Maschinentechnik im Elektronik-Labor der Fachschule. Foto: Dr. Uwe Heiner Leichsenring

Donnerstag, 8. März

Außenstelle des Berufsschulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“, Wachsbleichstraße 6, von 16 bis 18 Uhr (Fachkabinette des Beruflichen Gymnasiums für Biotechnologie und Ernährungswissenschaft)
Die Fachrichtungen stellen sich mit verschiedensten Projekten vor und in modern eingerichteten Laboren kann selbst experimentiert werden. Für Fragen stehen die Abiturienten der jetzigen Jahrgänge zur Verfügung.
www.bsz-gast-dd.de

Kunst im öffentlichen Raum stiftet Identität

Kunst im öffentlichen Raum begegnet uns an vielen Orten — in Fußgängerzonen, Parks und auch auf dem Schulhof. Skulpturen und Denkmale, aber auch Parkmöbel oder Installationen gehören dazu. In einer Serie stellen Mitglieder der Kunstkommission einige Objekte in Dresden vor. Zuvor veröffentlichen wir ein Vorwort von Prof. Olaf Lauströer, dem Vorsitzenden der Kunstkommission.

Prof. Olaf Lauströer. Der Architekt und Professor an der Hochschule für Bildende Künste Dresden ist Vorsitzender der Kunstkommission. Foto: David Brand

Mit einer Richtlinie hat sich die Stadt Dresden zur besonderen Bedeutung und Pflege des öffentlichen Raumes und der Kunst im öffentlichen Raum bekannt. Für die Verfolgung dieser Ziele verpflichtete sich die Stadt, im jährlichen Haushalt ein Prozent der für den Hochbau verwendeten Mittel einzustellen.

Unterstützung bei der praktischen Umsetzung erhält die Stadt seit vielen Jahren von der Kunstkommission. Ihre ehrenamtlichen Mitglieder — Vertreter der Geschäftsbereiche Kultur und Stadtentwicklung, Stadträte, Architekten und Künstler — beraten, empfehlen und initiieren Vorhaben im öffentlichen Raum; nicht zuletzt sind sie deren Paten und Botschafter. Jedes Projekt ist schließlich ein unverzichtbarer Beitrag zur Identitätsbildung Dresdens als überregional angesehene Kulturstadt.

Umso erfreulicher ist es, dass im Doppelhaushalt 2011/2012 nach vielen Jahren erstmalig wieder Mittel für die Verfolgung dieser Ziele eingestellt wurden. Finanzielle Förderungen sind im vergangenen Jahr unter anderem für den Freilichtkunstraum im Plauenschen Grund „Haifische Dresden Süd-West“, die Aufstellung der Schwesterfigur „Undine geht“ in der Johannstadt und für ein Symposium im Heizkraftwerk Mitte aufgewendet worden.

Musik und Kunst im Großen Garten

Traditionelle Lieder aus Griechenland erklingen im Palais

Am Dienstag, 6. März, startet die Reihe „Offenes Palais. Musik und Kunst im Großen Garten“ in die neue Saison. Einmal um 14.30 und ein zweites Mal um 19.30 Uhr erklingen traditionelle Lieder aus Griechenland. Sie werden gespielt vom Projekt Taurus von Jean Walther und Michael Metzler und dem griechischen Sänger und Lautenisten Dimitris Varelopoulos. Das Programm verbindet die Musik der Ägäis mit traditionellen Stücken des benachbarten Balkan und einem Ausflug in die jahrhundertelang osmanisch dominierten Gebiete des Mittelmeeres.

Der Förderverein Palais Großer Garten veranstaltet die Reihe „Offenes Palais. Musik und Kunst im Großen Garten“ seit zwölf Jahren. Sie wird regelmäßig von der Landeshauptstadt Dresden unterstützt. Musiker aus ganz Europa gaben mittlerweile über 127 Konzerte. So belebt die kammermusikalische Reihe das Palais im Großen Garten und unterstützt das Hauptziel des Fördervereins Palais Großer Garten, die denkmalgerechte Wiederherstellung des Festsaals.

Die kammermusikalischen Konzerte finden im südlichen Langsaal des Palais statt. Der Konzertsaal ist in der kalten Jahreszeit geheizt.

Eintrittskarten können im BuchHaus Loschwitz unter Telefon (03 51) 2 68 52 75, bestellt werden. Sie kosten 12,50 Euro, ermäßigt 10,50 Euro. Studenten, Schüler und Arbeitslose zahlen fünf Euro. Die Eintrittskarte berechtigt auch zum Besuch der Ausstellung „Dresdner Frühling im Palais“.

„Einhorn“ hat „LISZT-igen Besuch“

Neue Ausstellung in der Kinder- und Jugendgalerie

Die Kinder- und Jugendgalerie „Einhorn“ lädt zur Vernissage der Wanderausstellung „LISZT-iger Besuch“ der Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendkunstschulen Thüringens ein. Klein und Groß sind dazu am Freitag, 9. März, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Königstraße 15, willkommen.

Schülerinnen und Schüler von zwölf Jugendkunstschulen Thüringens stellen ihre Arbeiten aus, die sie anlässlich des 200. Geburtstages des Komponisten Franz Liszt nach Musik angefertigt haben. Dazu gehören Zeichnungen, Bilder, Kostümobjekte und Architekturmodelle. Außerdem wird Keramik aus den Werkstätten der JugendKunstschule Dresden präsentiert.

Die Ausstellung hat bis 19. Mai, montags bis freitags von 12.30 bis 17.30 Uhr, sonnabends von 12.30 bis 15 Uhr geöffnet. Wegen des Ausstellungsaufbaus ist die Kinder- und Jugendgalerie „Einhorn“ vom 1. bis 8. März geschlossen.

Ausgestellt. Diese Arbeit fertigte Christiane Schmiedeknecht an. Foto: JKS

„Nachtgeknister“ im Puppentheater

Marie hat Fantasie. Sie denkt sich eine gruselige Gutenacht-Geschichte für ihren kleinen Bruder aus. Foto: Klaus Gigga

Am Freitag, 9. März, 18 Uhr, lädt das Puppentheater im Rundkino auf der Prager Straße zur Premiere von „Nachtgeknister“ ein. Das Stück von Mike Kenny wird erstmals in Deutschland aufgeführt und ist für Kinder ab sechs Jahre geeignet.

Behütet wird François jeden Abend ins Bett gebracht, obwohl seine Mutter noch zur Arbeit ins Café muss. Seine Schwester Marie ist wütend: Immer muss sie auf ihren kleinen Bruder aufpassen und früh ins Bett. Deshalb wird die Gutenacht-Geschichte von François heute etwas weniger gemütlich. Marie lässt die Schatten an den Wänden lebendig werden und strickt ein Geschichtengespinst aus Geisterbahn, Menschenfresserin und bösen Clowns. Fast verwirrt sich Marie in den Fäden ihrer Geschichte. Denn wer weiß schon, ob die Mutter am Abend wirklich Rinderbraten kocht — oder doch Kinderbraten.

■ **Vorstellungstermine im März:** 9. März 18 Uhr, 10. März 16 Uhr, 11. März 16 Uhr, 12. März 10 und 19.30 Uhr, 13. März 10 Uhr

Flussgeschichten – Lesung im Stadtarchiv

„Unser Elbflorenz — Dresdner Flussgeschichten“ lautet der Titel des neuen Buches von Dietmar Sehn. Er stellt es in einer Lesung am Montag, 5. März, 18 Uhr, im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, vor. Der Eintritt ist kostenfrei.

Der altsorbische Name Dresdens lautet „Drezdany“ und bedeutet Auwaldbewohner. Von Anfang an waren die Menschen eng mit der Elbe verbunden. Es gibt zahlreiche Geschichten und Anekdoten von und über Dresden und seinen Fluss, zum Beispiel eine Schiffsfahrt mit Zwischenfällen, Badewannen-Wettrennen und Kinderstreiche im Rosengarten.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ **am 2. März**
Ursula Nicko, Altstadt
Dr. Paul Reitnauer, Altstadt
Sofie Schick, Altstadt
Annemarie Hoffmann, Blasewitz
Gertrud Wagner, Blasewitz
Heinz-Werner Wunderlich, Blasewitz

■ **am 3. März**
Michaela Zocher, Altstadt
Gerda Leßmann, Cotta

■ **am 4. März**
Rahil Bashkirova, Neustadt

■ **am 5. März**
Günther Brandt, Leuben
Erna Pfaff, Weixdorf
Dietrich Meyer-Brüne, Plauen

■ **am 6. März**
Werner Zimmermann, Cotta

■ **am 7. März**
Hermann Klinzmann, Blasewitz
Elfriede Schleinitz, Blasewitz
Elsbeth Lehmann, Klotzsche
Herta Schulz, Langebrück

■ **am 8. März**
Margarete Gründel, Altstadt
Hildegard Kammler, Blasewitz
Rudolf Scheibe, Blasewitz
Irmgard Pöhnisch, Cotta
Werner Jenke, Pieschen

zur Goldenen Hochzeit

■ **am 3. März**
Manfred und Ingrid Körber, Prohlis

Bombenkrieg gestern und heute

Das Verkehrmuseum Dresden lädt am Mittwoch, 7. März, um 17 Uhr zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Bombenkrieg gestern und heute“ ein. Es diskutieren der Filmregisseur Ernst Hirsch, Stadträtin Annekatrin Klepsch, der Historiker und Publizist Matthias Neutzner und der Senderbeauftragte der Evangelischen Landeskirchen beim MDR Andreas Beuchel. Moderiert wird die Gesprächsrunde von Wilm Heinrich, Redakteur bei Dresden1 TV. Das Podiumsgespräch findet im Rahmen der Ausstellung „Under attack: London, Coventry, Dresden“ statt. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Verkehrsmuseen in Dresden, London und der Partnerstadt Coventry. Zu sehen ist sie noch bis zum 15. April. Der Eintritt ist frei. Telefonische Kartenreservierungen sind im Verkehrsmuseum unter der (03 51) 8 64 41 00 möglich.

Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag

Anlässlich des 101. Jubiläums des Internationalen Frauentages finden von Dienstag, 6. März, bis Donnerstag, 8. März, an verschiedenen Orten in der Stadt Veranstaltungen mit und für Frauen statt. Das Programm entstand in Zusammenarbeit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah mit Dresdner Fraueneinrichtungen und -initiativen.

■ **Dienstag, 6. März, 19 Uhr, Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, Königstraße 15**
Aufgeführt wird das Bühnenspiel „Als lebt’ ich einen fremden Sinn…“ der Dresdner Autorin Heidrun Novy. Auf der Suche nach sich selbst begegnen den beiden Hauptakteurinnen, Sarah und Marie, berühmte Frauen der Vergangenheit, die durch einen Zeitenspiegel steigen. Gemeinsam mit der Autorin machen sich die Schauspielerinnen auf den Weg um herauszufinden, was Frauen heute bewegt. Der Eintritt ist frei.

■ **Mittwoch, 7. März, 10 Uhr, Dreikönigskirche, Hauptstraße 23**
Zum Vortrag „Leben in einem indischen Frauentempel“ lädt der Verein Lebendiger leben! e. V. herzlich ein. Die Veranstaltung ist kostenlos.

■ **Mittwoch, 7. März, 19 Uhr, Programmkino Casablanca, Friedensstraße 23**
Unter dem Titel „Immer schön ARTig?!“ werden acht Filme mit und über Frauen gezeigt, die sich innerhalb und außerhalb der alten Rollen immer wieder neu erfinden. Verantwortlich für die Durchführung ist der Verein Frauen für Frauen e. V. in Kooperation mit dem Verbund Dresdner Frauenprojekte und Frauen Leben Vielfalt e. V.. Der Eintritt beträgt sechs Euro, ermäßigt 5,50 Euro.

■ **Donnerstag, 8. März, Mädchengesundheitszentrum Medea e. V., Prießnitzstraße 55**
Unter dem Motto „Wir feiern Frauentag und uns!“ gibt es ein Frühstück mit Prosecco und Tischfeuerwerk. Es folgen weitere kulturelle und kulinarische Höhepunkte. Die Kosten belaufen sich auf drei Euro.

■ **Donnerstag, 8. März, 19 Uhr, Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen, Oskarstraße 1**
Referentin Andrea Siegert hält einen Vortrag über die Geschichte der Frauenbewegung unter dem Titel „Die Deutsche Frauenbewegung – Ein Blick zurück. Ein Blick nach vorn. Zur Geschichte der Frauenbewegung und 101 Gründe, den 101. Jahrestag des Internationalen Frauentages zu feiern“. Die Kosten betragen fünf Euro.

Kinder kochen mobil

Projekt zur Bildung und Gesundheitsförderung von Kindern wird vom Gesundheitsamt unterstützt

Am kommenden Donnerstag, 8. März, startet um 16 Uhr auf dem Schaukelspielplatz im Jägerpark das sozialpädagogische Projekt „Kinder kochen mobil“. Hinter der Initiative steht der Diakonische Werk-Stadtmission Dresden e. V.. Das Gesundheitsamt Dresden unterstützt das Projekt mit einer Mitarbeiterin für Ernährungsinformation und -aufklärung. Der Aufwind e. V. finanzierte ein gebrauchtes Wohnmobil mit integrierter Küche.

Das Kochmobil bereist künftig neben dem Spielplatz im Jägerpark den Spielplatz im Innenhof zwischen Großenhainer Straße und Hansastraße sowie den Spielplatz auf dem Gelände der 8. Grundschule. Bereits in der Vergangenheit kochten Mitarbeiter der Stadtmission mit Kindern auf den drei Spielplätzen. Dieses bisher improvisierte Kochen wird nun ausgebaut. Gemeinsam mit den Kindern und auch Eltern bereiten Sozialpädagogen, Köche, Ehrenamtliche und Praktikanten regelmäßig gesundes und frisches Essen zu. Vom Einkauf bis zum Abwasch lernen die kleinen Köche, was es beim Zubereiten gesunder und leckerer Speisen alles zu beachten gibt.

Dieses Projekt fördert neben dem Wissen um gesunde Zutaten und deren Zubereitung auch die Freude an vielfältiger und frischer Küche. Gleichzeitig stärkt es beim Ausprobieren der neuen Gerichte sozialen Kompetenzen. Der Projektverantwortliche, Thomas Chwoika: „Kinder haben Spaß und Freude am Kochen – auch mit gesunden und frischen Lebensmitteln.“

www.pflegefeist.de
punktgenauer.de
Im April 2012 eröffnet die
Seniorenpflege Solarpark
Pflegeheim, Tagespflege, Betriebskindergarten
Wir suchen Fachkräfte!
Haben Sie Interesse unser Team zu unterstützen, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung:
bewerbung@pflegefeist.de
Pflegedienst Ina Feist
Liebigstraße 23
01187 Dresden
Telefon: 0351 / 87 78 60
PFLEGEDIENST INA FEIST
20 Jahre
Pflegeheim „Haus Sonnenblick“
Pesterwitzer Str. 8a
01705 Freital
Kurzzeitpflegeheim „Am Gorbitzbach“
Kesselsdorfer Str. 143
01169 Dresden
Hauskrankenpflege Pflegedienst Ina Feist
Liebigstr. 23
01187 Dresden

Dresden im Frühling

... mit Tanzwoche, Dixieland Festival, Theater-Nacht, Filmfest und Ausstellungen

Es grünt, so grün — auf den neuen Mega-Light-Plakaten der Landeshauptstadt Dresden. Ab dieser Woche weisen sie an elf markanten Orten im Stadtgebiet auf besondere Ausstellungen, kulturelle Veranstaltungen und Festivals im Frühling hin.

Noch bis Anfang Juni zeigt die Städtische Galerie eine Sonderausstellung zu dem umstrittenen Maler Wilhelm Lachnit. Nach seinem Diplom an der Dresdner Kunstakademie feiert der junge Maler erste Erfolge, wird aber nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten verfolgt, inhaftiert und in seinem künstlerischen Wirken eingeschränkt.

Nach dem Krieg gehört er zu den Gründungsprofessoren der neu eingerichteten Dresdner Akademie der Bildenden Künste, bis er seinen Lehrstuhl verliert, weil seine Werke als „formalistisch und volksfremd“ kritisiert werden. Im Zentrum der Ausstellung „Refugium und Melancholie“ steht das nach 1945 entstandene Spätwerk des Malers.

In der dritten Aprilwoche ist in Dresden wieder Filmfestivalzeit. Während des international renommierten Filmfestes werden innovative Kurz- und Animationsfilme gezeigt. In Wettbewerben und Sonderprogrammen bietet das Filmfest Dresden einen Einblick in die Arbeiten der Kurzfilmschaffenden in Deutschland, Europa und der ganzen Welt. Schwerpunkte sind in diesem Jahr das osteuropäische Kino der 60er Jahre und ein israelisches Kurzfilmprogramm.

Nur zwei Tage nach dem Filmfest beginnt die 21. Tanzwoche Dresden. Zu den Höhepunkten gehören die Eröffnungsgala im Festspielhaus Hellerau am 19. April und der Auftritt der Irina Pauls Company am 25. April im Kleinen Haus. Ihr neustes Tanztheaterprojekt, „Stomping La Luna“ nach Carl Orffs „Der Mond“, ist im Rahmen der Städtepartnerschaft Dresden—Salzburg in Zusammenarbeit dem Carl-Orff-Institut der Universität Mozarteum Salzburg entstanden. Tanzend, sprechend und instrumental wenden sich sieben Tänzerinnen dem Urmythos des Mondes zu. Außerdem präsentiert das TanzNetzDresden zusammen mit internationalen Gästen vom 23. bis 26. April unter dem Titel „Kurz und knapp. Kurz und gut.“ vier Programme im Projekttheater.

Am 12. Mai findet zum ersten Mal in Dresden die Lange Nacht der Theater statt. Von 18 bis 24 Uhr wird auf mehr als 25 Bühnen ein vielfältiges Programm aus Theater, Oper, Operette, Tanz und Kabarett zu sehen sein. Die Theaterschaffenden bündeln ihre Kräfte, um dem Publikum einen abwechslungsreichen Abend zu bieten und über die Grenzen Dresdens hinaus die Vielfalt der Bühnenlandschaft dieser Stadt zu präsentieren. Die 30-minütigen Vorstellungen beginnen im Stundentakt. In dieser Nacht ist Kultur in Bewegung. Ein Shuttleservice mit Bussen erleichtert den Weg durch die nächtliche Stadt. Im Anschluss findet eine große Party im Schauspielhaus statt.

Mitte Mai ist Dresden zum 42. Mal Dixieland-Hauptstadt. Beim Internationalen Dixieland-Festival erwarten die Organisatoren wieder hunderttausende Besucher aus aller Welt. Diese swingen und tanzen zu mehr als dreihundert Stunden Jazz auf Straßen und Plätzen, in Konzertsälen und Kneipen, im Flughafen und auf historischen Elbdampfern sowie auf Dresdens größter Freilichtbühne im Großen Garten.

Vom 26. Mai bis 26. August zeigen die Staatlichen Kunstsammlungen die große Jubiläumsausstellung „Die Sixtinische Madonna — Raffaels Kultbild wird 500“ in der Gemäldegalerie Alte Meister. Seit 500 Jahren lümmeln die beiden sympathischen Engelchen nun schon am unteren Bildrand. Zusammen mit anderen Meisterwerken der italienischen Renaissance, die die Einzigartigkeit von Raffaels Altarbild unterstreichen, wird in dieser Ausstellung auch der Werdegang der weltberühmten Engelchen von Randfiguren zu Ikonen der Popkultur beleuchtet.

www.dresden.de/veranstaltungen

90 Jahre
Familientradition
ELISABETH-APOTHEKE
Unser Service für Ihre Gesundheit

Über die apothekenüblichen Leistungen hinaus bieten wir Ihnen:
· Blutdruck-, Blutzucker- und Lipidprofil-Bestimmungen
· Anmessen von Kompressionsstrümpfen · Innovatives CRS-System
· individuelle Rezeptur · Kosmetikberatung
· Kundenkarte mit vielen Vorteilen
· Treuepunkte sammeln beim Einkauf
· Lieferservice (gem. gesetzl. Bestimmungen)

Elisabeth-Apotheke | Leipziger Straße 218 | 01139 Dresden
Telefon 0351 8481880 | www.elisabeth-apotheke-dresden.de

BESSERGOLD.de
EDELMETALLE PREISWERT KAUFEN
ANLAGEMÜNZEN & BARREN
Telefon: 03 51 - 82 12 98 88
www.bessergold.de

Vergabekonferenz 2012 im Kulturrathaus

Am Mittwoch, 14. März, informieren städtische Ämter, Einrichtungen und Unternehmen über ihre für 2012 geplanten Ausschreibungen und Bauvorhaben. Die 9. Vergabekonferenz findet 15 Uhr im Kulturrathaus, Königstraße 15, statt.

Hartmut Vorjohann, Beigeordneter für Finanzen und Liegenschaften, eröffnet die Veranstaltung und stellt den Haushaltsplan 2012 der Landeshauptstadt Dresden vor. Anschließend präsentieren die städtischen Ämter und Eigenbetriebe ihre Vorhaben, erläutern die geplanten Terminketten und Bauabläufe. Schwerpunkte sind dabei vor allem Investitionen in Kindertageseinrichtungen und Schulen. Außerdem informieren Experten über die neuen Bestimmungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und die Änderungen in der Vergabeverordnung zur Energieeffizienz.

Das Amt für Wirtschaftsförderung organisiert die Vergabekonferenz zusammen mit dem Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit Dresden und lädt gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden und der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. vor allem die Unternehmen der Stadt und der Region Dresden zur Teilnahme ein.

Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. Diese ist bis zum 9. März an das Amt für Wirtschaftsförderung, per E-Mail an Gudrun Hofmann (ghofmann@dresden.de), möglich.

153 ZAHL DER WOCHE

Von den am 31. Dezember 2010 mit Hauptwohnung in Dresden gemeldeten 517 168 Einwohnern konnte bei 37 115 ein Migrationshintergrund abgeleitet werden.

Kommunale Statistikstelle
Nöthnitzer Straße 5
Telefon (03 51) 4 88 11 00
statistik@dresden.de

AUF ZU SAUBEREN Ufern

REINIGUNG DER ELBWIESEN

31. MÄRZ 2012
9 BIS 12 UHR

Zeichnung: Reiner Schwalme

Dabei sein ist alles.
Melden Sie sich an!

Telefon:
(03 51) 4 88 96 33
E-Mail:
abfallberatung@dresden.de
www.dresden.de/elbwiesenreinigung

Dank an die Förderer – und falls auch Sie uns unterstützen möchten, rufen Sie einfach an!

Herausgeberin: Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dezember 2011 I Gesamtherstellung © Kampagner

Dresden.

Dresden putzt sich

STADTRAT

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ **Prohlis**

Der Ortsbeirat Prohlis tagt am Montag, 5. März, 17 Uhr, im Ortsamt, Prohliser Allee 10, Bürgersaal. Aus der Tagesordnung:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit vor der Kindertagesstätte Heidenauer Straße
- IG-Förderung 2012
- Vorschläge zur Umbenennung von Straßen

■ **Leuben**

Der Ortsbeirat Leuben tagt am Mittwoch, 7. März, 19 Uhr, im Ortsamt, Hertzstraße 23, Bürgersaal. Aus der Tagesordnung:

- Entwicklung von Instrumentarien zur frühen Beteiligung von Bürgern an Bauvorhaben
- Koordinierungsstelle für Ehrenamt einrichten
- Erneuerung des Altstädter Abfangkanals zwischen Marienberger und Gasteiner Straße
- Erneuerung des Fährplatzes in Kleinzschachwitz

Finanzausschuss tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 5. März 2012, 16 Uhr, Ferdinandplatz 2, 7. Etage, Raum 728.

Tagesordnung:

1 Verkauf des Grundstückes Liliengasse 19

2 Veränderungen im Finanzhaushalt 2012 des Straßen- und Tiefbauamtes

3 Bestätigung zur Veranschlagung der bewilligten Fördermittel im Haushaltplan des Stadtplanungsamtes zur Sicherung der Finanzierung der Modernisierung und Instandsetzung des Freibades Cotta im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau Ost — Programmteil Aufwertung“, Fördergebiet: Aufwertung West

4 Neubau einer Dreifeld-Schulsporthalle für das Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, 01109 Dresden

5 Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Weixdorf — Sicherung der Gesamtfinanzierung

6 Kriterien für Projekte der Haushaltsberatungen 2013/2014 und der mittelfristigen Finanzplanung

7 Errichtung öffentlicher Toiletten im Stadtteil Äußere Neustadt und Einrichtung der „netten Toiletten“

Versteigerung von Fundgegenständen

Die Landeshauptstadt Dresden versteigert am Dienstag, 13. März, 14 bis 17 Uhr, Fundsachen und Gegenstände, die vom Ordnungsamt sichergestellt wurden, sowie Gegenstände aus Nachlässen. Die Versteigerung findet im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Lichthof, statt. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 13 Uhr möglich. Die Eigentümer können sie noch bis 12. März im Fundbüro, Theaterstraße 11—15, auslösen.

- Diese Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend zugunsten der Landeshauptstadt Dresden versteigert:

Schmuck
16 Armbanduhren
1 Handy
5 Operngläser
2 Ferngläser
12 Digitalkameras
1 Spiegelreflexkamera
4 iPods
3 MP3-Player
1 Metronom
1 Modellbahn „N“
2 Kinderwagen
20 Fahrräder
20 Regenschirme
2 Bilderrahmen
1 Aktenkoffer
1 Reithelm
1 Schlafsack
Kinderspielzeug
CDs
Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
1 Paar Sportschuhe
20 Golfbälle
1 Dampfente mit Zubehör
1 Akku-Schraubendreher
1 Sporttasche
1 Etui mit Dartpfeilen

- Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen zugunsten der Landeshauptstadt Dresden:

Schallplattenspieler
1 Tischlampe
1 Kassetten- und Abspielgerät
3 Sammler Teddys von Althans

Ein Ford mehr.
Drei Sorgen weniger.

Null Wartungssorgen[1], **Null** Verschleißsorgen[1], **Null** Garantiesorgen[1] – jetzt **geschenkt**.[1]

Nur während der **Gewerbewochen**
vom 01. bis 31. März
für alle Pkw und Nutzfahrzeuge.

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD **MONDEO** TURNIER

Seine Mission: Weniger Emission, mehr Emotion. Der Ford Mondeo Turnier mit 1,6l TDCi ECOnetic Motor und nur 114g/km CO_2-Emissionen sowie 4,3l/100km Verbrauch (kombiniert) bietet Ihnen außerdem ein unglaubliches Gepäckraumvolumen von bis zu 1.740l.

€ 189,– Finanzleasing[2,3]
+ Technik-Service geschenkt[1]

Mit der Ford Flatrate Full-Service für
€ 189,–[1,2,3] monatl. Leasingrate

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EC) 715/2007) Ford Mondeo 1,6l TDCi ECOnetic-Motor, 85 kW (115 PS): 5,0 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,3 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 114 g/km (kombiniert).

Sachsengarage

Reisewitzer Str. 82
01159 Dresden
Tel. 0351 4201-0

Liebstädter Str. 5
01277 Dresden
Tel. 0351 4201-210

Mathias-Oeder-Str. 19
01099 Dresden
Tel. 0351 4201-360

www.sachsengarage.de
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland

[1] Das Technik-Service-Paket enthält alle Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie alle anfallenden Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang und die Kosten für HU/AU. Die HU wird von einer staatl. anerkannten Prüfstelle durchgeführt. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Flatrate Full-Service Vertrags. Technik-Service geschenkt gilt bis 31.03.2012 für alle Pkw und Nutzfahrzeuge bei 36 Monaten Laufzeit und einer Gesamtlaufleistung von 45.000 km. [2] Leasingrate zzgl. gesetzl. MwSt. und zzgl. Überführungskosten. Vertragspartner: ALD AutoLeasing D GmbH/Ford Flatrate Full-Service ist ein Produkt der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc. Angebot gilt bei Vertragsabschluss vom 01. bis 31. März 2012 und nur für Gewerbetreibende. [3] Z. B. Ford Mondeo Trend, 1,6 l TDCi ECOnetic Duratorq-Motor 85 kW (115 PS): inkl. Metallic-Lackierung, monatliche Leasingrate € 189,–, € 4.560,– Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 45.000 km Gesamtlaufleistung.

2. Ausschreibung Dresdner Herbstmarkt 2012

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom 8. September bis 3. Oktober 2012 den Dresdner Herbstmarkt als Spezialmarkt. Händler, die sich bereits für den Dresdner Herbstmarkt 2012 (Bewerbungsschluss 9. Februar 2012) beworben haben, werden gesondert kontaktiert.

■ Standort: Altmarkt

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die vorgesehene Fläche tatsächlich zur Verfügung stehen wird.

■ Verkaufszeiten: täglich 10 bis 19 Uhr

■ Hinweise zu Anbietergruppen: Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 5. Januar 2012 insgesamt 120 Standplätze in 36 Anbietergruppen beschlossen.

Die Verteilung der Standplätze erfolgte getrennt nach den Kategorien „bekannte Bewerber/-innen (I)“ innerhalb der Anbietergruppen und für die „neuen Bewerber/-innen (II)“ innerhalb der Obergruppen.

Bei der Antragstellung müssen sich auch die „neuen Bewerber/-innen (II)“ auf eine der angegebenen Anbietergruppen bewerben.

In den Anbietergruppen 02 und 06 ist Nichtzutreffendes zu streichen.

Über die Zulassung von speziell und zusätzlich aufgeführten Verkaufsangeboten, die das Sortiment in der beantragten Anbietergruppe ergänzen, entscheidet die Veranstalterin im Rahmen einer ausgewogenen Marktgestaltung.

■ Standplätze werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt: siehe Tabelle Seite 11

■ Zugelassene Verkaufseinrichtungen: Von der Veranstalterin werden keine Verkaufsstände vermietet. Die Auskunft zu Hüttenvermietern ist möglich.

Holzstände mit Satteldach in den Abmessungen (außer AG 35 und AG 36):

- 2,00 bis 6,00 Meter Frontlänge
- max. 2,50 Meter Tiefe
- max. 3,00 Meter Höhe (Giebel)

In Ausnahmefällen werden im Imbiss- und Lebensmittelbereich (Fleisch- und Wurstwaren, Molkereiprodukte, Fischwaren, konservierte Erzeugnisse, Feinkost, Delikatessen) fahrbare Verkaufseinrichtungen zugelassen, die mit Holz verkleidet sind und ein Satteldach erkennen lassen.

Die Veranstalterin behält sich vor, die Frontlänge der Hütten bei Bedarf einzuschränken.

Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet.

Mit dem Antrag müssen gut erkennbare Farbfotografien (Tageslicht), die einen optischen Gesamteindruck einer geöffneten und ausschreibungskonform dekorierten Verkaufseinrichtung vermitteln, eingereicht werden. Möglich sind auch entsprechend nachvollziehbare Gestaltungsentwürfe. Zusätzlich ist eine ausführliche Beschreibung des Warenangebotes inkl. gut erkennbaren Bildmaterials vorzulegen.

■ Aufbau/Gestaltung der Verkaufseinrichtungen:

Für den Aufbau und die Ausgestaltung der Verkaufseinrichtung ist der Handelstreibende verantwortlich. Die Veranstalterin setzt voraus, dass die Stände dem Charakter des Marktes entsprechend dekoriert sind.

■ Einzelne Gestaltungselemente sollen aus Naturmaterialien bestehen. Für Imbiss-Stände und Stände mit Lebensmitteln sind Ausnahmen für die Innenbereichgestaltung zulässig.

■ Die innere und äußere Beleuchtung der Verkaufseinrichtung ist dezent zu wählen und darf keinesfalls Volksfestcharakter haben.

■ Die Dachaufbauten müssen bautechnisch gesichert sein und mit der Hüttengröße harmonieren.

Die vorgenannten Forderungen werden auf der Grundlage des Auswahlverfahrens streng kontrolliert und führen bei Nichterfüllung zu Punktabzügen.

Nicht zugelassen werden Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck zu widersprechen. Hierzu zählen u. a. die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, das paketweise Anbieten von Erzeugnissen und so genannte marktschreierische Anpreisungen von Waren, sowohl mit als auch ohne akustische Hilfsmittel und der Verkauf von Kriegsspielen und Kriegsspielzeug sowie volksfestüblichen Gegenständen (z. B. Luftballons).

Nicht betroffen sind jedoch konkrete Verkaufsgespräche mit Erklärungen zur Funktionsweise und Qualität der Waren.

Der/Die Handelstreibende muss sich einer der ausgeschriebenen Anbietergruppen zuordnen und hat diese zu benennen. Mehrfachbewerbungen eines Antragstellers, sowohl für Standplätze als auch für Anbietergruppen, sind nicht zulässig und werden von der Veranstalterin bei der Auswahl der Händler/-innen nicht berücksichtigt.

Bei Bewerbungen von juristischen Personen bzw. Handelsgesellschaften finden nur solche Anträge Berücksichtigung, die nicht dieselben Gesellschafter/-innen besitzen bzw. konzernartig verbunden sind. Ebenfalls ausgeschlossen sind parallele Bewerbungen von Einzelpersonen, die gleichzeitig als Alleingesellschafter bei sich bewerbenden Gesellschaften auftreten.

Für die Warenpräsentation bzw. für das Aufstellen von Stehtischen (Verkaufsstände mit Imbiss- und Getränkeangebot) kann eine Freifläche von einem Meter Tiefe ab vorderer Hüttenunterkante über die gesamte Frontlänge beantragt werden.

Über die Anzahl und das Aufstellen von Biertischgarnituren bzw. überdachten Tischgarnituren mit attraktiver Gestaltung entscheidet die Veranstalterin.

Feuerwehrzufahrten sind dabei ohne Einschränkungen freizuhalten. Bei Genehmigung werden Gebühren erhoben.

Das Aufstellen neutraler Marktschirme mit einer Länge und Breite von max. 3 Metern bzw. einem Durchmesser von 3 Metern ist bei Berücksichtigung der Durchgangsbreiten auf dem Markt gestattet.

Der für eine Bewerbung vorgesehene Antrag kann persönlich in der Abteilung Kommunale Märkte, World Trade Center Dresden, Ammonstraße 74, 01067 Dresden abgeholt oder aus dem Internet unter www.dresden.de/maerkte heruntergeladen werden.

Bewerbungen sind zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Über die Zuweisung der Bewerber entscheidet die Veranstalterin durch schriftliche Bescheide. Bei Abweichungen bezüglich des Zuweisungs- und Gebührenbescheides bedarf es der Schriftform.

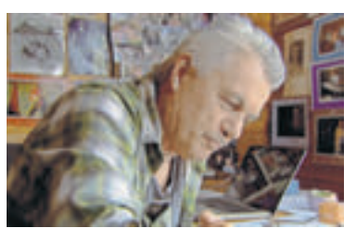
Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz – die Bekanntgabe erfolgt beim Aufbau.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsatzung, der Gebührensatzung für Märkte und die für diesen Spezialmarkt festgelegten Zulassungsbedingungen, die der Marktzuweisung beigefügt werden.

Die Zulassungsbedingungen sind bindend, insbesondere sind die Vorschriften zur Handhabung von

SDV · 9/2012 · Verlagsveröffentlichung

John Irving und Margaret Thatcher filmisch im Kino in der Fabrik



Am 2. März feiert der in New Hampshire geborene US-Schriftsteller John Irving seinen 70. Geburtstag. 1978 gelang ihm mit dem Roman „Garp und wie er die Welt sah“ der literarische Durchbruch, womit der Titel des Dokumentarfilms **JOHN IRVING UND WIE ER DIE WELT SIEHT** von André Schäfer ausreichend erklärt ist. Seine bislang 12 Romane, die durch schillernde, bisweilen bizarre Erzählwelten charakterisiert sind, wurden in 35 Sprachen übersetzt und avancierten zum Teil zu Weltbestsellern. Fünf seiner Romane wurden verfilmt. Die Dokumentation lässt Irving über seine Methodik des Schreibens plaudern und führt uns zu Schauplätzen und Personen, die ihn zu seinen Geschichten inspirierten. Regisseur André Schäfer ist am Samstag, den 3.3. zur 20.00 Uhr-Vorstellung seines Films zum Publikumsgespräch zu Gast im KIF.

DIE EISERNE LADY ist nicht nur der wenig nette Ruf, der Margaret Thatcher anhängt, es ist auch der Titel des Films, für den Hauptdarstellerin Meryl Streep ihren dritten Oscar erhielt. Der Film erzählt die Geschichte jener Frau, die in den Jahren 1979 bis 1990 in drei Amtszeiten die bisher erste und einzige Premierministerin Großbritanniens war. Man muss die Dame ob ihrer Politik nicht mögen und wird dennoch fasziniert sein durch die großartige Interpretation, die Meryl Streep ihr gibt. Von der aufstrebenden jungen Frau über die machtbewusste Politikerin bis zur heute schwer demenzkranken 86-jährigen entsteht das Porträt einer Persönlichkeit, die umstritten war und es immer bleiben wird, die aber in der Weltpolitik mehr bewegt hat, als die meisten ihrer männlichen Kollegen.

Sauberkeit und Ordnung an Imbiss-Ständen zu beachten.
Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostensatzung vom 20. Dezember 2007 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben. Abschlägige Bescheide sind ebenfalls kostenpflichtig.
Bewerbungsschluss: 15. März 2012
Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

	Anbietergruppen	**Obergruppen**	**Gesamtanzahl der Standplätze nach**	
			bekannt (I)	neu (II)
1	Backwaren, ab 17.09. Verkauf von Dresdner Stollen (nur mit Qualitätssiegel des Schutzverbandes Dresdner Stollen e.V.)	01 Lebensmittel/ Frischwaren	3	2
2	Fleisch- und Wurstwaren mit/ohne Verkauf von max. zwei Sorten heißer Wurst		4	
3	Fischprodukte mit Ausschank alkoholfreier Getränke		2	
4	Obst und Gemüse		2	
5	Konservierte Erzeugnisse, Feinkost, Delikatessen		3	
6	Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse sowie dazugehörige Artikel (keine apothekenpflichtigen Erzeugnisse), mit/ohne Teeausschank		2	
7	Imkerei-Erzeugnisse		2	
8	Süßwaren, Leb- und Pfefferkuchen, Kleingebäck	02 Süßwaren	4	1
9	Süßwaren mit Herstellung vor Ort, Eis		6	
10	Kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Leder, Kork, Korb, Holz, Blech und Emaille	03 Kunsthandwerk /Floristik	7	1
11	Handwerk aus eigener Herstellung		4	
12	Künstliche Floristik		2	
13	Haushaltswaren allgemeiner Art	04 Haushaltsartikel	5	3
14	Porzellan- und Keramikartikel		4	
15	Glas- und Kristallwaren		2	
16	Tisch- und Haushaltswäsche, Gardinen		3	
17	Drogerie- und Kosmetikartikel, Kerzen, Potpourris		2	
18	Spielwaren	05 weitere Sortimente	3	2
19	Modeschmuck, Uhren, Accessoires, Sonnenbrillen, feinmechanische Kleinwerkzeuge		5	
20	Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse		2	
21	Schuhwaren, Fellartikel, Kleinleder- und Täschnerwaren, Schirme, Gürtel		8	
22	Strumpf- und Kurzwaren		3	
23	Baby- und Kinderbekleidung		2	
24	Ober- und Unterbekleidung für Damen und Herren, Sport- und Bademoden		4	
25	Kopfbekleidung, Schals, Tücher, Accessoires		3	
26	Molkereiprodukte	06 Anbietergruppen mit nur einem Standplatz	1	
27	Erzeugnisse aus ökologischer Produktion und Verarbeitung		1	
28	Blumen, Pflanzen, Stauden, Sämereien, Gartengeräte		1	
29	Souvenirs aus Dresden und der Region, Bücher, Ansichtskarten, Bilder, Tonträger, Videos und DVDs für Kinder		1	
30	Konfitüren, Marmeladen, Pestos und Chutneys		1	
31	Imbiss-Angebot (süß) einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltigen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken, Eis; keine herzhaften Speisen	08 Imbiss- und Getränkebereich	4	2
32	Imbiss-Angebot (herzhaft) einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltigen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken; keine süßen Speisen		13	
33	Internationale Spezialitäten, Kulinarisches — Suppenküche und verschiedene Brotvarianten (z. B. Knoblauch-, Fladen- Steinofenbrot) — Wild und Geflügel einschl. Ausschank von Wein, weinhaltigen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken; kein Imbiss aus den Anbietergruppen 31 und 32		4	
34	Ausschank und Verkauf von Wein, Bier und alkoholfreien Getränken ohne Imbissangebot		2	
35	Verkaufseinrichtungen mit Sonderformaten in den Abmessungen von max. 8 x 4 Meter und Pavillons mit einem Außendurchmesser max. 6 Meter von allen Seiten geöffnet, ebenerdig begehbar (als gastronomische Einrichtungen mit Ausschank von alkoholfreien und alkoholhaltigen Kalt- und Heißgetränken)		2	
36	Kinderfahrgeschäfte (Kinderkarussell mit max. 8 m Durchmesser von allen Seiten einseh- und ebenerdig begehbar und überdacht; Riesenrad mit max. 10 m Breite, 7 m Tiefe, 15 m Höhe; Kindereisenbahn)	07 Schaustellerfahrgeschäfte	3	
	Gesamtanzahl		**120**	

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden schreibt folgende Stellen aus:

11 Erzieher/-innen und Multiplikatoren/-innen „Sprache & Integration“ Dresden
Chiffre: EB 55/251

Das Aufgabengebiet umfasst:
- sprachpädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen in verschiedenen kommunalen Kitas auf Basis von Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion — sprachpädagogische Unterstützung der Eingewöhnung
- Qualifizierung und fachliche Begleitung des Teams und der Einrichtung mittels Hospitation, Analyse der Ausgangssituation und des Prozesses, Moderation der Teamentwicklung, Weiterentwicklung der Konzeption und Etablierung konkreter Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Führungskraft
- vertiefende Zusammenarbeit mit Eltern, Aufnahme- und Entwicklungsgespräche, Elternabende, Angebotsentwicklung
- Einsatz als Erzieher/-in im Gruppendienst — Aufgaben entsprechend der Arbeit als Erzieher/-in in der Kindertageseinrichtung.

Weitere Informationen unter:
www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/360.php
www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/372.php
Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in, Logopäde/-in oder Diplom-Sozialpädagoge/-in mit einer Zusatzqualifikation entweder in Bezug auf Sprachförderung und/oder bezogen auf die Förderung von Kindern unter drei Jahren — sowie die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (auf Anforderung).
Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im Analysieren und Reflektieren von Ausgangslagen der Kinder und des Teams bzw. der Einrichtung, Fähigkeiten zur Beratung, Strukturierung und Moderation von Teamprozessen, kollegiale Fallberatung, Teamfähigkeit, die Fähigkeit, als Multiplikator/in und motivierend für das Team zu wirken, Reflektions- und Fortbildungsbereitschaft, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Kooperation und Netzwerkarbeit.
Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist vom 1. April 2012 bis 31. Dezember 2014 befristet.
Bewerbungsfrist: 15. März 2012
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Grundstücksangebote der Stadt Dresden

Loschwitzer Straße 22. Das Zweifamilienhaus in Blasewitz ist vermietet. Es ist unterkellert und das Dachgeschoss ist teilweise ausgebaut. Auf dem Nachbargrundstück stehen sechs Garagen.
Foto: Liegenschaftsamt

Weinbergstraße 10a. Die Einfamiliendoppelhaushälfte in Cossebaude steht leer. Sie ist unterkellert und das Dachgeschoss ist teilweise ausgebaut. Das Grundstück hat eine Größe von 710 Quadratmetern.
Foto: Liegenschaftsamt

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgende Objekte zum Verkauf an:
- 24215 — Altomsewitz 11, Dresden-Omsewitz
bebaut mit 3 denkmalgeschützten leerstehenden teilweise unterkellerten Gebäuden, unvermessene Teilfläche ca. 3500 m², Mindestgebot: 477.000 Euro
- 25911 — Eichendorffstraße, Dresden-Löbtau
bebaut mit leer stehenden abrissfähigen Reihen- und Einzelgaragen, bebaubar nach § 34 BauGB, liegt im Sanierungsgebiet, Baulast ist zu übernehmen und umzusetzen (Brandwand zum Nachbarflurstück), Grundstücksgröße: 500 m², Mindestgebot: 43.000 Euro
- 28613 — Löbtauer Straße, Haus C und F, Dresden-Friedrichstadt
voll unterkellerte, leer stehende, denkmalgeschützte ein- bis zweigeschossige (Haus C) bzw. drei- bis viergeschossige (Haus F) Gebäude, unvermessene Teilfläche ca. 5390 m², Mindestgebot: 753.000 Euro
- 29611 — Döbraer Straße, Dresden-Kleinpestitz
unbebautes Grundstück, Bebauung mit drei Doppelhäusern mit einem Gebäudetyp in einer einheitlichen Architektur nach § 34 BauGB, unvermessene Teilfläche ca. 2800 m², Mindestgebot: 345.000 Euro
- 30911 — Alfred-Schrapel-Straße, Dresden-Altstadt II
unbebautes Grundstück, Bebaubarkeit regelt sich nach Bebauungsplan Nr. 79, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt-Nord, Grundstücksgröße: 1218 m², Mindestgebot: 269.000 Euro
- 31722 — Loschwitzer Straße 22/Frankenstraße, Dresden-Blasewitz
unterkellertes, zweigeschossiges, vermietetes villenartiges Zweifamilienhaus mit teilausgebautem Dachgeschoss, sowie derzeit mit 6 Garagen bebautes Nachbargrundstück, welches bebaubar nach § 34 BauGB ist, unvermessene Teilfläche ca. 3100 m², Mindestgebot: 630.500 Euro
- 32112 — Weinbergstraße 10 a, Dresden-Cossebaude
unterkellerte, zweigeschossige, leer stehende Einfamiliendoppelhaushälfte mit teilausgebautem Dachgeschoss, Grundstücksgröße: 710 m², Mindestgebot: 95.000 Euro
- unbebaute Grundstücke im Gewerbegebiet Dresden-Reick
es liegt ein Rahmenplan als Richtlinie für die Bebauung vor, bebaubar nach § 34 BauGB, Mindestgebot: 60 Euro/m² (förderfähig) bzw. 89 Euro/m² (nicht förderfähig)
- 24723 — Baugrundstück im Gewerbegebiet Airportpark
bebaubar nach Bebauungsplan Nr. 1 Hellerau Nr. 2 Rähnitz, Grund-

stücksgröße: 14.222 m²; Mindestgebot: 75 Euro/m²
■ unbebaute Grundstücke im kommunalen Gewerbegebiet Dresden-Coschütz/Gittersee die Bebaubarkeit regelt sich nach Bebauungsplan Nr. 96, Dresden-Coschütz/Gittersee, Gewerbegebiet — 1. Bauabschnitt bzw. nach Bebauungsplan Nr. 134, Dresden-Coschütz/Gittersee Nr. 2, Gewerbegebiet — 2. Bauabschnitt
■ unbebaute Grundstücke im Interkommunalen Gewerbepark Dresden/Heidenau
Bebaubarkeit regelt sich nach Bebauungsplan Nr. 99.1 Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet, Mindestgebot: 40 Euro/m² (förderfähig) bzw. 65 Euro/m² (nicht förderfähig)
■ unbebaute Grundstück im Gewerbegebiet „Am Promigberg" Dresden/Weixdorf
Bebaubarkeit regelt sich nach Bebauungsplan Nr. 270, Dresden-Weixdorf Nr. 1, Gewerbegebiet Promigberg, Mindestgebot: 25 Euro/m²
Geplant ist bei allen Gewerbegrundstücken die Ansiedlung überwiegend förderfähiger Unternehmen im Sinne der Positivliste des Koordinierungsrahmens der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur", ggf. anfallende Vermessungskosten sind vom Käufer zu tragen.
Weitere Angaben enthält das Kurzexposé, erhältlich im Foyer des Liegenschaftsamtes, Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden, oder unter www.dresden.de/immobilien. Rückfragen unter: (03 51) 4 88 11 88.
Ihr Angebot senden Sie bitte bis zum **12. April 2012** in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe der Objektnummer an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an Liegenschaftsamt@dresden.de oder geben es im Rathaus ab. Die Vergabe ist freibleibend.
Gewertet werden nur Gebote mit fixer Kaufpreissumme. Sofern kein Gebot eingeht, verlängert sich die Bieterfrist bis zum letzten Donnerstag des jeweiligen Monats.

Öffentliche Ausschreibung der Landeshauptstadt Dresden

Gestaltung und Herstellung der Broschüre „Wohnungsmarktbericht 2011"

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung der Broschüre „Wohnungsmarktbericht 2011" aus. Grundlage ist das Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden. Unter www.dresden.de/wohnungsmarktbericht liegt ein PDF des Wohnungsmarktberichtes von 2009 zum Download.
■ Format: DIN A4
■ Auflage: 500/1000/1500 Stück
■ Papier Umschlag: 4 Seiten, 4/0-farbig, 250 g/m² Bilderdruck matt
Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF-, FSC- oder PEFC-zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.
■ Papier Inhalt: 64 Seiten, 4/4-farbig, 120 g/m² Bilderdruck matt
Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF-, FSC- oder PEFC-zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.
■ Verarbeitung: Rückstichbindung
■ Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden, verpackt zu gleichen Stückzahlen in beschrifteten handlichen Kartons
Übergeben wird der fertige Text (geliefert als .doc-Datei). Außerdem erhält der Auftragnehmer Titelbildvorschläge als .tif-Datei.
Der Wohnungsmarktbericht enthält außerdem:
■ 26 Tabellen und Grafiken: Vom Auftraggeber geliefert als .xls-Datei. Diese sind nach Erscheinungsbild zu gestalten.
■ 25 Karten: Vom Auftraggeber geliefert als jpg-Datei. Die Legende einer Karte ist nach Erscheinungsbild zu gestalten.
■ 5 Fotos: Werden vom Auftraggeber geliefert als jpg-Datei.
■ Stichwortverzeichnis: Das Verzeichnis der Stichworte besteht, vom Auftragnehmer sind die Seitenzahlen zu ergänzen.
Das Angebot ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

1. Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild, inkl. Titel
2. Satz
3. Druck/Verarbeitung (inkl. Titelproof)
4. Daten-CD (PC- und Mac-Format, plus weboptimierte pdf-Datei)
5. Gesamtkosten (netto/brutto)
Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen. Bitte Produktionszeit ab Auftragserteilung angeben.
In den Gesamtkosten enthalten sind zwei Korrekturrunden (inklusive 2 Farbausdrucke der Broschüre)
sowie die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).
Angebotsfrist: 19. März 2012
Ihr schriftliches und unterschriebenes Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Wohnungsmarktbericht 2011" versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, z. Hd. Susanne Greve, PF 12 00 20, 01001 Dresden, zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Jenni Dubbers unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 27 48.

Veränderungssperre für das Gebiet
des Bebauungsplanes Nr. 357
Dresden-Neustadt Nr. 33
Leipziger Vorstadt
Geltungsbereich des Bebauungsplanes
Geltungsbereich der Veränderungssperre
Liststraße
Konkordienstraße
Konkordienplatz
Gehestraße
Moritzburger Straße
Kunzstraße
Fritz-Reuter-Straße
Großenhainer Straße
Petrikirchstraße
Ilmenauer Straße
Weimarische Straße
Leipziger Straße
Moritz-
Hartigstraße
Hallesche Straße
Eisenberger Straße
Erfurter Straße
Großenhainer Platz
Hansastraße
Friedensstraße
Conradstraße
Conradstr.
Auenstraße
Ottostraße
Rudolfstraße
Fritz-Hoffmann-Straße
Lößnitzstraße
Alexander-Puschkin-Platz
Gothaer Straße
ELBE
Flutrinne
Pieschener Allee
Neustädter Hafen
Eisenbahnstraße
Schlesischer Platz
Antonstraße
Ludwigstr.
Hedwigstr.
Hafenstraße
Uferstraße
Robert-Blum-Straße
Theresienstr.
Theresienstraße
Hainstraße
Bahnhof Dresden-Neustadt
N

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33

Vom 19. Januar 2012

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2414), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1509) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 55, ber. Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2003, Seite 159), zuletzt geändert am 26. Juni 2009 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 323, 325), in seiner Sitzung am 19. Januar 2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 3. Februar 2010 beschlossen, für das Gebiet der Leipziger Vorstadt einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt, aufzustellen. Zur Sicherung der Planung wird für das unter § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt umfasst ein Teilgebiet des Neustädter Hafens.

Er wird begrenzt durch:

- die Leipziger Straße im Nordosten,
- die südwestliche Grenze des Flurstückes 857/1 im Südosten,
- die Elbe, bzw. die südwestliche Grenze des Flurstückes 1131/17 im Südwesten und
- die südöstliche Grenze der Flurstücke 1131/4 bzw. 1131/14 im Nordwesten.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in den Anlagen zur Satzung zeichnerisch im Maßstab 1:1000 (Anlage 1) und im Maßstab 1:10 000 (Anlage 2) dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

§ 3 Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) In den von der Veränderungssperre betroffenen Gebieten dürfen

a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,

b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von Absatz 1 eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 4 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft. Sie tritt spätestens nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tag der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft.

Bekanntmachungsvermerk

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist im nachfolgend abgedruckten Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung des Geltungsbereiches in der Anlage 1 zur Satzung im Maßstab 1:1000.

Die in § 2 Satz 2 bezeichneten Anlagen zur Satzung, die den Geltungsbereich der Veränderungssperre zeichnerisch darstellen, werden durch Niederlegung im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, bekannt gemacht. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 18 Absatz 2 Satz 2 und 3 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 BauGB und des § 18 Absatz 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird hingewiesen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 23. Februar 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

STAATSBETRIEB IMMOBILIEN- UND BAUMANAGEMENT SIB
Freistaat SACHSEN

Der Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Dresden I, schreibt freibleibend aus:

Pachtvertrag für Kantine mit Austeilküche
Justizzentrum Dresden, Roßbachstraße 6, 01069 Dresden

Die Leistungsbeschreibung und nähere Informationen können angefordert werden.

Schriftliche Angebote auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung sind gemeinsam mit einem Bewirtschaftungskonzept und entsprechenden Referenzen bis zum **30. März 2012** zu richten an:

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Niederlassung Dresden I, FBO 1
Königsbrücker Straße 80, 01099 Dresden

Nähere Angaben sind unter Telefon +49 351 8093-210, Herr Möckel, zu erfragen.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt

Weiterentwicklung und Präzisierung der Planungsziele

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19. Januar mit Beschluss zu V1369/11 die weiterentwickelten und präzisierten Planungsziele zum Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt, gebilligt und zur Kenntnis genommen.

Dresden, 23. Februar 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Dresden.
Gesundheit!
dresden.de/gesundheit

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 175, Dresden-Altstadt I Nr. 22, Grunaer Straße/Lennéstraße

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

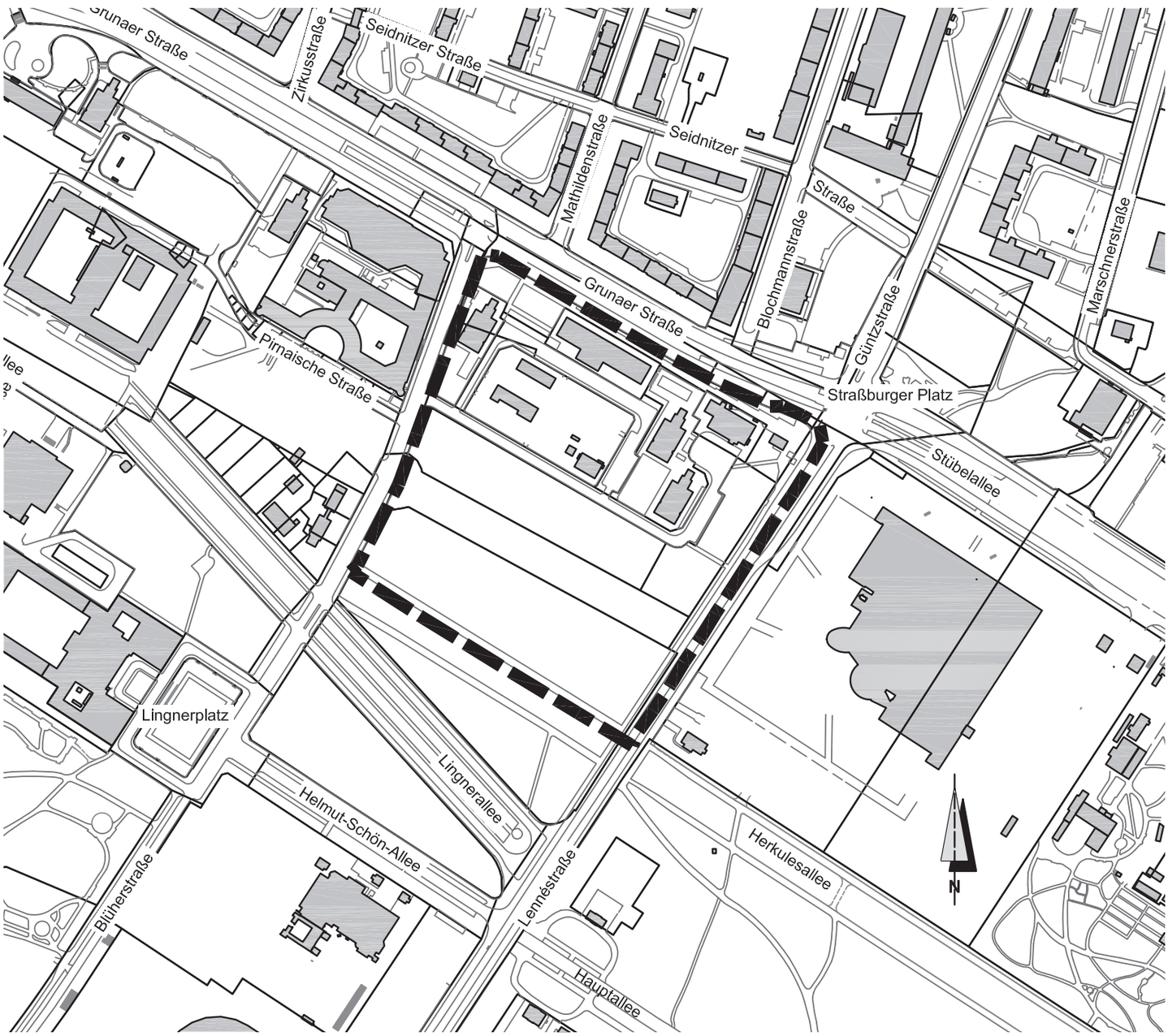
Dresden.
Wie viel?
dresden.de/statistik

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2012 mit Beschluss zu V1422/11 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 2702-65-1997 vom 6. November 1997 zum o. g. Bebauungsplan Nr. 175 beschlossen.
Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 6. November 1997 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 17. Februar 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 175
Dresden-Altstadt I Nr. 22,
Grunaer Straße/Lennéstraße
Übersichtsplan
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Aufhebungsbeschluss vom 25. Januar 2012)
Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2012
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

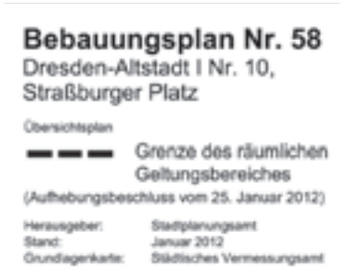
Bebauungsplan Nr. 138, Dresden-Friedrichstadt Nr. 5. Ostravorwerk/Hafenkopf

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

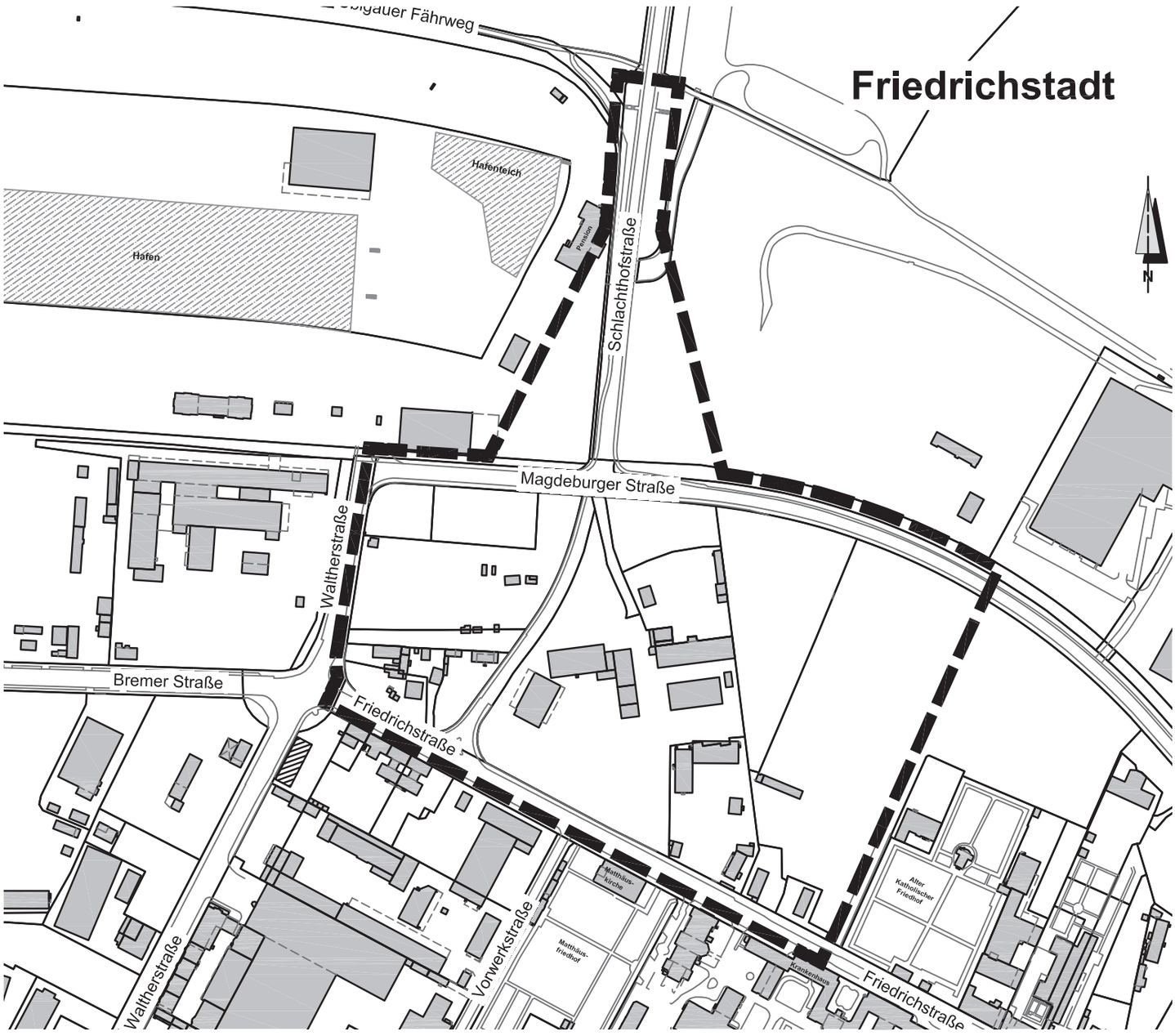
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2012 mit Beschluss zu V1438/11 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 73-SB-1999 vom 22. September 1999 zum o. g. Bebauungsplan Nr. 138 beschlossen.
Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 22. September 1999 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 22. Februar 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Dresden.
Behördenfragen?
115
IHRE BEHÖRDENNUMMER



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 58, Dresden-Altstadt I Nr. 10, Straßburger Platz

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Dresden.
Parkplatz frei?
dresden.de/parken

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2012 mit Beschluss zu V1409/11 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 218-13-90 vom 13. Dezember 1990 zum o. g. Bebauungsplan Nr. 58 beschlossen. Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 13. Dezember 1990 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 17. Februar 2012

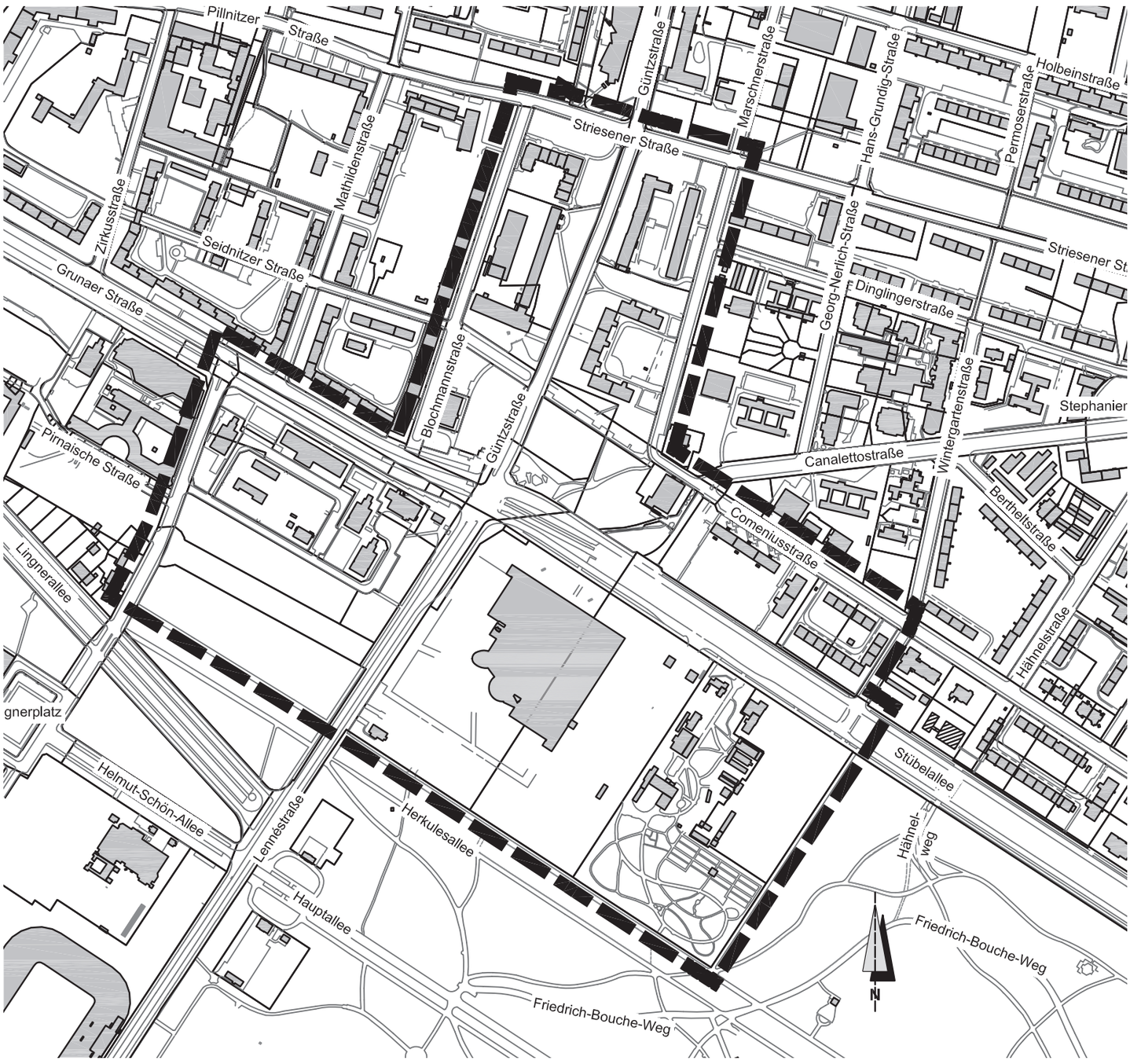
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 58
Dresden-Altstadt I Nr. 10,
Straßburger Platz

Übersichtsplan

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Aufhebungsbeschluss vom 25. Januar 2012)

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2012
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

■ Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Altstadt I Flurstücke: 109, 116/1, 970/1, 997/10, 1143/2, 1575/3, 1831/2, 2103/1, 2103/2, 2179, 2180a, 2638/1, 2780/1, 3310, 3311, 3312

■ Gemarkung: Altstadt II Flurstücke: 76, 80/14, 83/7, 105/5, 105/10, 105/18, 105a, 106/14, 132/5, 142/10, 527/12, 647a, 1129/1, 1138/1, 1152

■ Gemarkung: Blasewitz Flurstücke: 169, 246, 247, 248a

■ Gemarkung: Brabschütz Flurstück: 31

■ Gemarkung: Cossebaude Flurstücke: 12/21, 19, 25/4, 29/2, 34/2, 116/6, 119, 122f, 126b, 127a, 128/1, 128/3, 132/1, 205/4, 219c, 219/2, 457a, 466, 505, 527/1, 557a, 558m, 558/18, 558/22, 558/25, 558/26, 582, 586/1, 586/6, 710, 856/9, 925, 928, 947/1, 1115, 1159/5, 1178

■ Gemarkung: Friedrichstadt Flurstücke: 136b, 136c, 136d, 216/4, 305c, 305d, 305o, 405/4, 437

■ Gemarkung: Kauscha Flurstücke: 12/9, 12/11, 33/99

■ Gemarkung: Kemnitz Flurstück: 54/2

■ Gemarkung: Leubnitz-Neuostra Flurstücke: 31/7, 71, 304/10, 304/12, 326a, 327w, 355/16, 372/20, 376a, 527a, 527b, 527c, 527e, 527h, 535c, 606, 649/10, 651/9, 651/17, 652/1, 652/6, 652/7, 652/17, 656/10

■ Gemarkung: Leuteritz Flurstücke: 24, 73/5, 74/1

■ Gemarkung: Lockwitz Flurstücke: 376, 478, 746/7

■ Gemarkung: Loschwitz Flurstücke: 167/6, 167/16, 179/1, 880c, 880x, 1656/8

■ Gemarkung: Mobschatz Flurstücke: 170/1, 189, 196a, 196f, 298/1, 305/1

■ Gemarkung: Neustadt Flurstücke: 354/4, 354/5, 427b, 428/1, 429/6, 429/8, 429/18, 434, 619, 643g, 643h, 656a, 1632k, 1640o, 1643x, 1649/5, 1663/2, 1663b, 1663d, 1665a, 1665/3, 2062/22

■ Gemarkung: Nickern Flurstücke: 24, 71/15, 73/46, 79/15, 119, 129, 133, 226/2, 232/4, 243/11, 256/50, 256/88, 256/89, 408/2, 409/2, 409/5, 409/6, 409/9, 409/10, 409/18, 409/19, 409/23, 409/24, 409/25, 409/26, 409/28, 409/29, 420/1, 420/2, 420/3, 420/4, 420/5, 420/6, 420/7, 443/1, 443/2, 443/3, 443/4, 443/6, 443/7, 443/8, 443/9, 443/11, 443/12, 443/13, 443/14, 472, 473, 474, 475, 477, 478, 480, 481

■ Gemarkung: Niedergohlis Flurstücke: 33, 35, 258/3, 322/1

■ Gemarkung: Niederwartha Flurstücke: 8/2, 32a, 34, 35b, 39/13, 40/3, 45h, 68/3, 139/1, 141/7

■ Gemarkung: Obergohlis Flurstücke: 22, 33/2, 34/1, 77/15, 77y, 77z, 82/4, 85a, 102/37, 108/3, 110/5, 110/9, 111/20, 130/11, 132l, 160c, 160d

■ Gemarkung: Oberwartha Flurstücke: 1/1, 2, 4/3, 5, 16/1, 48/2, 48/3, 62/12, 68, 133/4, 135o, 135q

■ Gemarkung: Prohlis Flurstücke: 8a, 119/1, 125, 231, 302, 394

■ Gemarkung: Reick Flurstücke: 10/1, 10/2, 12, 66/4, 67y, 67z, 80/56, 88/10, 194m

■ Gemarkung: Rennersdorf Flurstücke: 47/15, 96, 97

■ Gemarkung: Stetzsch Flurstücke: 130a, 130c, 131, 132b, 132/4, 157, 173/2, 174, 175c, 175/2, 178/1

■ Gemarkung: Striesen Flurstücke: 84/2, 127/1, 127/4, 127/5, 127/7, 127/8, 127/6, 137/6, 140a, 159/9, 211/4, 211/5, 374o, 374p, 374/6, 374/8, 374/11, 375c, 375/8, 376/1, 376/3, 376/11, 418/10, 418/11, 418/12, 418/13, 426/1, 462s, 462/6, 690

■ Gemarkung: Torna Flurstück: 54

■ Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Altstadt I Flurstücke: 961a, 970/1, 997/10

■ Gemarkung: Blasewitz Flurstücke: 180e, 180r, 246, 248a

■ Gemarkung: Cossebaude Flurstücke: 16, 126b, 205/4, 219/2, 457a, 466, 527/1, 557a, 582, 586/6, 710, 725f, 943, 947/1, 1178

■ Gemarkung: Friedrichstadt Flurstücke: 136c, 136b, 136d

■ Gemarkung: Kauscha Flurstück: 12/9

■ Gemarkung: Leubnitz-Neuostra Flurstücke: 304/10, 304/12, 372/20, 373, 527a, 527b, 527c, 527e, 527h

■ Gemarkung: Mobschatz Flurstücke: 170/1, 189, 298/1

■ Gemarkung: Neustadt Flurstücke: 427b, 429/6, 656a, 1663d

■ Gemarkung: Nickern Flurstücke: 118, 129

■ Gemarkung: Niedergohlis Flurstück: 322/1

■ Gemarkung: Niederwartha Flurstück: 8/2

■ Gemarkung: Obergohlis Flurstücke: 22a, 85a, 132l, 160d

■ Gemarkung: Oberwartha Flurstücke: 1/1, 68, 135o

■ Gemarkung: Prohlis Flurstück: 125

■ Gemarkung: Reick Flurstücke: 67y, 67z

■ Gemarkung: Stetzsch Flurstücke: 132/4, 174

■ Gemarkung: Striesen Flurstück: 84/2

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz — SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 [SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz — SächsVwNG)], in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach §6 (3) SächsVermKatG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem 2. März 2012 bis zum 2. April 2012 im Kundenservice Ammonstraße 74, Zimmer 2852, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail VermessungsamtL@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 21. Februar 2012

Helmut Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Ganz Dresden
im Taschenformat

Auflage: 210.000

Per Post an die Dresdner Haushalte

Ein ganzes Jahr aktuell

Viel Wissenswertes für und über das Leben in Dresden

Behördenwegweiser

Veranstaltungskalender für ein Jahr

Ratgeber-Service von Experten

In jedem offiziellen Begrüßungspaket für Neu-Dresdner und Erstsemester

www.facebook.com/dresdenkompakt

www.twitter.com/dresdenkompakt

Blaurock & Nuglisch

www.dresden-kompakt.de · Telefon +49 351 4203-1600

SDV
Die Medien AG.